



Mitteilungsblatt Februar 2015



- **Vorschau und Dank**
- Statutenrevision
- GV 2015
- **Wir stellen vor:**
- Barbara Wetterwald
- Der Elterntreff
- Pro Infirmis : Avigni Muriel
- **Im Gedenken:** Jakob Eduard
- **Rückblick: Januar-Oktober**
(Oekum. Gottesdienst, Advent
Rock'n'Roll, KESB-Vortrag)
- **Zusammenarbeit m. KESB**

Vorschau und Dank : Statutenrevision Generalversammlung 2015
Freitag, 8. Mai, ab 19.30 Uhr, Hotel Rest. Schiff, Möhlin

weitere Angaben folgen im April !

Liebe Insieme Familie

Liebe Freunde und Gönner

Wie im vergangenen Jahr zum erstenmal eingeführt, erhält ihr dieses Mitteilungsblatt und die Dokumente zur GV 2015 in 2 Sendungen. Mit der Aufteilung der ganzen „Lieferung“ auf 2 Postsendungen hoffen wir, dass die Empfänger nicht von einer zu grossen Informationsflut erdrückt werden. Diese wird heuer besonders umfangreich, denn wir planen, euch anfangs April neben der „GV-Post“ auch den neuen Statutenentwurf beilegen zu können. Seine Redaktion ist in der Endphase. Dabei haben wir in der Person von Herrn Simon Hürbin, Jurist, Zuzgen, eine sehr grosse Hilfe erfahren. Ganz herzlichen Dank !

Aber bevor wir nun mit schwer verdaulicher Kost weiterfahren, möchte sich der Vorstand für ein ausserordentlich erfolgreiches und recht harmonisches Jahr – kleine Ausnahmen bestätigen die Regel – bei allen Mitgliedern, bei allen Gönnern und Spendern, bei mehreren Kirchgemeinden im Bezirk, bei Vereinen, Frauenvereinen, Privatleuten und bei den Gemeinden Möhlin, Rheinfelden und Zeiningen herzlich für eine riesige Unterstützung bedanken. Seien es kleinere bis ungeahnt grosse Spenden, Tannäste, seien es Räumlichkeiten, welche wir benutzen dürfen, sei es ein ideeller Support, welcher uns immer wieder Motivation gibt, die Unterstützung ist einfach überwältigend.– Mit unsern sehr engagierten Mitgliedern, Kindern, Vorstandsmitgliedern, Ressortleitern und Leiterinnen, Trainerinnen und Betreuungspersonen haben wir den Ruf gewonnen, ein besonders aktiver und ideenreicher Verein zu sein, welcher im Aargau im Rahmen der KABO (Kantonale Behinderten Organisationen) schon als fortschrittliches Beispiel für besondere Aktivitäten dargestellt wurde. So mussten oder durften wir, d.h. Pilar Cirelli, Eva Feisst, Herbert Knutti und der Schreibende, in Aarau am 23. Oktober 2014 Insieme Rheinfelden vorstellen und haben Diskussionen ausgelöst, welche auf dem Parkplatz noch eine halbe Stunde über das Veranstaltungsende dauerten. ...Und wenn es beinahe zu euphorisch tönt: **Wir dürfen Freude haben an unserem Verein !**

Wir stellen vor:

Barbara Wetterwald



- Barbara Wetterwald, unsere Vereinssekretärin
- Muriel Avigni, Geschäftsstellenleiterin Pro Infirmis
- Elterntreff, im Café Graf, Rheinfelden

Mein Name ist Barbara Wetterwald und ich wurde 1966 geboren. Ich bin verheiratet und Mutter von zwei Kindern. Eines davon hat eine Behinderung.

Nach dem Absolvieren einer kaufmännischen Ausbildung habe ich unter anderem elf Jahre beim kaufmännischen Verein Basel gearbeitet. Die letzten Jahre war ich hauptsächlich als Mutter und Hausfrau tätig, habe mich aber nebenbei zur ganzheitlichen Ernährungsberaterin ausgebildet. Mein grosses Hobby ist das Kreieren und Herstellen von Schmuck.

Insieme Rheinfelden habe ich als sehr innovativen, tollen Verein kennengelernt, dessen Tätigkeiten und Philosophien mir persönlich sehr am Herzen liegen und ich freue mich auf die Arbeit als Vereinssekretärin.



Steckbrief von Avigni Martin Muriel, Leiterin Pro Infirmis Rheinfelden

Beruf: Sozialarbeiterin FH

Privatleben: verheiratet, 2 Kinder (15, 17 J.)

Das mache ich in meiner Freizeit:

Lesen, Sport treiben, Freunde treffen, kochen uvm.

Leider ist die Zeit sehr begrenzt...

Warum arbeite ich bei der Pro Infirmis?

Menschen in schwierigen Lebenssituationen zu unterstützen ist ein Muss. Gerade bei einer akuten Erkrankung oder wenn eine Behinderung vorliegt, ist die betroffene Person und das Umfeld schon genug belastet. Dort setzt die Pro Infirmis an und kann umfassende Hilfestellung bieten und individuell beraten.

Mein Motto: Never give up !

Der Elterntreff



Etwa alle 6 Wochen treffen wir uns, wir Eltern von Kindern mit einer Behinderung. Das Café Graf in Rheinfelden ist ideal zum Kennenlernen, zum Austausch von Informationen und Alltagsorgen.

Da wird immer viel erzählt, es ist ein Miteinander, manchmal lustig, manchmal ernst, und die Mütter von jüngeren Kindern profitieren immer von Pilars Wissen. Sie ist wie ein guter Patron!

Es freut uns auch immer, wenn sich neue Eltern zu uns gesellen. Unsere nächsten Termine sind der 10. März, 5. Mai und 16. Juni 2015, jeweils dienstags um 9 Uhr im Café Graf (Termine sind auch auf der Homepage von Insieme Rheinfelden zu finden)!

Schaut doch vorbei, denn zusammen sind wir

Im Gedenken: Eduard Jakob, Rheinfelden

Kurz nach Neujahr brachte eine traurige Christine die Nachricht zu ihren Gspänli in der MBF-Werkstatt, dass ihr Vater verstorben sei. Trotz unserer Sorgen zeigt sich: Christine ist eine starke Persönlichkeit, akzeptiert das Ereignis und trägt viele gute Erinnerungen an ihren geliebten Vater. – Der 81 Jahre alt gewordene Eduard Jakob war ein talentierter und geachteter Restaurator und Holzbeizmeister. Leider war die Familie nur einige Jahre Mitglied bei Insieme, aber die wenigen, die ihn kannten, kannten ihn als älteren Herrn mit Stil.

Über dem Tischchen in der Empfangsecke des Hauses am Stadtweg hängt eine Kinderzeichnung, die Gratulation zum 50-jährigen Hochzeitstag im Jahre 2008, und seine Frau Margrit kommt ins Erzählen, wie Eduard, ein Berner, und sie, eine Zürcherin aus Bassersdorf, sich kennen lernten, eine Familie gründeten und das Leben meisterten.

Wir wünschen seiner Frau Margrit, Christine und andern Angehörigen viel Kraft und Trost in der kommenden Zeit.



Oekumenischer Gottesdienst vom 25. Januar in Magden

In einem stimmigen oekumenischen Gottesdienst in der römisch-katholischen Kirche in Magden setzten die Kinder aus der HPS Rheinfelden einen berührenden Höhepunkt.

Die Römisch-katholische Pfarrei mit der Diakonin Linda Gaeta, das Christkatholische Pfarramt mit Pfarrer Peter Feenstra, die Reformierte Kirchgemeinde mit Pfarrer Peter Senn, eine Gruppe von HPS-Schülerinnen und Schülern mit ihrer Religionslehrerin Petra Biehler, sowie Insieme Rheinfelden luden zum schon fast traditionellen oekumenischen Gottesdienst in Magden, zu einem schon selbstverständlich gewordenen Miteinander in der schönen Marienkirche.– Und dieses Miteinander steht immer im Mittelpunkt einer kirchlichen Feier, und wenn Kinder aus der Heilpädagogischen Schule mitwirken, fast noch eingängiger als im „normalen“ Gottesdienst. siehe www.insieme-rheinfelden.ch /Verein allgemein / Anlässe



Eine intensive Vorweihnachtszeit 2014

-Advents-Ängeli in mehreren Kirchen

-Adventsfeier mit Besuch zweier Samichläuse

-Adventsverkauf in Zuzgen und Rheinfelden

-14 Tage Adventswerkstatt in Zuzgen

Langsam müssten wir unser Mitteilungsblatt von 4 Seiten auf 8 Seiten erweitern, wenn wir immer auch nur die wichtigsten Anlässe etwas ausführlicher beschreiben möchten. Gerade die Adventszeit hat wieder einmal gezeigt, wie viel Leben in unserem Verein steckt.



Der letzte Anlass 2014 spielte sich in 3 Kirchgemeinden ab. Einmal mehr haben unsere Frauen vom Elterntreff, allen voran Andrea Jenny und vor allem ihre Schwester Susanne, vielen Kirchgängern ein „gmögiges“ Präsent in Form von **hunderten von kleinen Kaffeekapsel-Ängelis angeboten**. Dazu kamen natürlich einige gut verpackte Infos über Insieme und die „grosse Chance“ für die Beschenkten, sich mit einer kleinen Spende zu bedanken. Letztlich wurden auf diese Weise über 3500 Fr Reineinnahmen generiert, einfach unglaublich, und alles selbst gemacht in den Ateliers der Jenny-Schwestern. Ganz herzlichen Dank allen Mitwirkenden und speziell auch für die tolle Idee. Und nicht zu vergessen, aus Andreas Werkstatt stammen auch die diesjährigen Weihnachtskarten, 100 Stück, und alles Unikate.

Am 6. Dezember hielten wir unsere Adventsfeier ab. Bis zum traditionellen Wienerli feierten wir im gewohnten Rahmen „Weihnachten“, nach der Pause traten zwei Samichläuse in Aktion, gefolgt von vielen volkstümlichen und geselligen Liedern. (siehe auch: www.insieme-rheinfelden.ch /Verein allgemein / Anlässe)

Mitwirkende waren: Elvira Hürbin mit der Weihnachtsgeschichte
Meinrad Hürbin mit seinem Akkordeon
Der Chefsamichlaus, Adresse unbekannt
Christine Jakob als Spontan-Samichlaus
Eva Feisst als Küchenchefin, und über 60 gutgelaunte Vereinsmitglieder und Gäste.

Der Monat November gehört seit Jahren **der Adventswerkstatt und den Adventsverkäufen**. Was Lisbeth Hohler mit Seppi und ihren vielen geschickten und kreativen Helferinnen erreicht haben, sprengt nun wirklich jede Vorstellung. Rund 6800 Fr Reinerlös brachten die Verkaufsaktionen in Rheinfelden und Zuzgen mit den vielen privaten Bestellungen zusammen. Und die ganze Arbeit immer in bester Atmosphäre. Der Schreibende hat sich von dieser Stimmung mehrmals anstecken lassen, insbesondere von den nachmittäglichen Pausen bei dampfendem Kaffee und den vielen mitgebrachten Kuchen. Und besonders gefallen ihm die Ausflüge mit Seppi Hohler in den Wald, zu Gartenbesitzern, zu den Forstämtern und in die Stadtgärtnerei Rheinfelden, wo wir mehrere Ladungen an Astmaterial verschiedenster Art laden oder selber schneiden durften. So etwas hätten wir vor 5 Jahren nicht zu träumen gewagt !



Rock'n'roll vom 8. November in der Schulanlage Zeiningen

Auch dieser Anlass hat Tradition. Auch dieses Jahr ist er wieder bestens gelungen, und zwar zum 19. Mal. Wer von Anfang an dabei gewesen ist, kann fast nicht glauben, wie schnell die Zeit vergeht. Wir danken insbesondere Dani und Walti, den beiden Tanzlehrern, Giorgio und Eva für die feine Küche und das Dessert, dem Abwart des Schulhauses und allen Teilnehmern. www.insieme-rheinfelden.ch /Verein allgemein / Anlässe

Das neue Kindes-und Erwachsenenschutzrecht

Info-Anlass in der MBF mit der KESB Rheinfelden und Laufenburg, MBF, 28. Okt. 2014
Die Zusammenarbeit mit der KESB,
Die Rechnungsablage soll vereinfacht werden !

Der mit Spannung erwartete Anlass erfüllte die meisten Erwartungen. Die Referentinnen der beiden KESB-Behörden überzeugten mit ihrer Erfahrung, ihrer Fachkenntnis, ihren Grundsätzen, aber auch mit der freimütigen Aussage, dass noch nicht alles rund läuft. Was die 120 Zuhörer aber vor allem beeindruckte und beruhigte, war eine menschliche Grundhaltung, wie man sie dieser Behörde oft abspricht. Es wurde auch klar, dass die massgeschneiderten Beistandslösungen viel Abklärung und Zeit brauchen, wenn sie vernünftig realisiert werden sollen.– Die Diskussion drehte sich mit Ausnahme von zwei Nicht-Insime Berufsmotzis natürlich um die Sorge der Mehraufgaben für uns Eltern mit Beistandspflichten, und um die Frage, ob denn überhaupt eine KESB-Regelung notwendig sei, wenn bis jetzt „alles“ gut funktioniert habe. Einen grossen Dank auch an die MBF für den Apéro und an Insieme Frick für die Organisation.

Für uns ist klar geworden:

Wir arbeiten mit der KESB zum Wohle unserer behinderten Angehörigen zusammen.

*In diesem Sinne hat die KESB unsern Vorstand für den 5. März eingeladen, um über Vereinfachungen und Erleichterungen bei der Rechnungsablage etc. zu diskutieren. **Wer von Euch, liebe Leser, diesbezüglich Anregungen machen kann, soll sie einem Vorstandsmitglied melden !***

Der angebotene „Kurs“ für die Führung einer Buchhaltung (schon 5 Anmeldungen) wird darum auf später verschoben. Ihr erfährt mehr in der GV-Post von anfangs April !

Für den Vorstand:

Heinz Meier